



Tauschring Heilbronn

Rundbrief des Heilbronner Tauschrings – Dezember 2020

Liebe Mitglieder des Heilbronner Tauschrings,
der Tauschbörse Bad Wimpfen und des NeckarTauschRings Stuttgart,
sowie liebe Freunde, die unserem Heilbronner Tauschring nahestehen.

1. Unser Tauschring und was sich an Veränderungen anbahnen wird.

Trotz Corona wird sich für unseren Tauschring im kommenden Jahr einiges ändern, was aber durchweg als positiv zu werten ist. Nachfolgend ein kleiner Überblick, was so auf uns zukommen kann.

Sicher ist, dass wir im Frühjahr/Sommer aus der Cäcilienstraße ausziehen müssen, weil die dort vom Seniorenbüro angemieteten Räume vom Vermieter jetzt selbst gebraucht werden.

Aber wird sind in guter Gesellschaft mit dem Seniorenbüro und bekamen das Angebot, mit Unterstützung von der Stadtverwaltung, dass wir in neuen Räumlichkeiten in der Charlottenstraße, am Beginn des neuen Südviertels, ein schönes Büro bekommen und auch Nebenräume mit benutzen dürfen. Die Bedingungen sind für uns passend zugeschnitten.

Dieses neue Stadtviertel soll nach dem Willen der Stadtverwaltung ein Vorzeigeobjekt werden, wo die dort neu hinzugezogenen Menschen, man spricht von ca. 6.000 Leuten aller Altersklassen, im Stil einer Mehrgenerationen -Familie die zwischenmenschlichen Kontakte ausbauen und pflegen soll. Und da kommt dann auch unser Tauschring ins Spiel durch eine Kooperation mit dem Seniorenbüro. Details dazu müssen noch ausgearbeitet werden.

Es sollen auch Vernetzungen mit anderen sozialen Diensten erfolgen. Seit Januar dieses Jahres gibt es dafür sogar eine Quartiermanagerin, die auch mit uns schon Kontakt aufgenommen hat und sobald wir wieder unsere Treffen abhalten können, wird sie einen Besuch zum Kennenlernen bei uns abstaten.

Ich habe das Privileg bekommen, ab sofort an den monatlichen Sitzungen des Vorstands vom Seniorenbüro mit teilzunehmen. Meine spätere Aufgabe soll sein, als Koordinator zwischen beiden Vereinen zur Verfügung zu stehen, wenn es darum geht, handwerkliche Leistungen oder sonstige Hilfsaktionen zu realisieren. Als Punkt 2 hier finden Sie einen Auszug aus dem Weihnachtsrundbrief des Seniorenbüros, wo sich der Vorstand zu unserem angedachten Gemeinschaftsprojekt äußert.

Bitte umblättern

2. Senioren für Andere kooperieren mit Tauschring

So lautet die Überschrift zu meinem Artikel über den Tauschring, wo ich für Menschen, die den Tauschring noch nicht kennen, einen Einführungsartikel geschrieben habe.

Vom Verein „Senioren für andere“ wird mein Artikel wie folgt ergänzt:

Der Tauschring bietet in weiten Teilen seinen Mitgliedern die gleichen Leistungen an, wie der Verein „Senioren für andere“ in seiner Wissensbörse und bei Handwerkerleistungen.

In der Diskussion darüber war man sich aber einig, dass eine Kooperation den Mitgliedern beider Vereine Vorteile bringen würde.

Kommt nämlich eine Anfrage im Seniorenbüro an, kann entschieden werden, welcher der beiden Vereine das passendere Angebot hat. Damit lässt sich eine höhere „Kunden“-Zufriedenheit erreichen, was beiden Vereinen zum Vorteil gereicht.

Ende des Textes vom Seniorenbüro.

3. Warum werden Verwaltungstalente trotz Corona-Stillstand abgebucht ?

Kurze Antwort: weil die Verwaltung weiter aktiv ist, weil wir Spendenaktionen gegen Talente ausführten (Frauen in Not), weil wir eine längere Unterstützungsaktion für Frau Thapa gestartet haben und dabei den Thapa-Bonus einführten, (Ergebnis : 155 Personen sind im Laufe mehrerer Wochen zum Essen gekommen oder haben Speisen abgeholt. Und jede Person bekam dafür 5 Talente, das macht zusammen 775 Talente aus der TR-Kasse!

Dann muss man wissen, dass wir seit Jahren, was allgemein bekannt sein sollte, bei jedem Mitglied, das die Untergrenze von 3TL. erreicht hat, das Konto auf „passiv“ stellen, so dass bis auf Widerruf keine Verwaltungstalente mehr abgebucht werden. Damit ist sichergestellt, dass unsere Mitglieder nie in ein gefährliches MINUS abrutschen. Allerdings können dann auch keine Leistungen mehr in Anspruch genommen werden. Aktuell haben wir rund 30 Mitglieder, die diesen Status haben, aber solange der Jahresbeitrag bezahlt wird, sind und bleiben sie Mitglied und sind jederzeit bei unseren Treffs + Festen willkommen.

Wenn die Coronazeit vorbei ist und wieder unsere Treffs möglich sind, werden wir prüfen, was an Verwaltungstalenten wieder zurückvergütet werden kann. Bitte um Geduld.

Die Frage, ob wir nicht auch den Mitgliederbeitrag ganz oder teilweise erlassen, muss ich mit einem klaren NEIN beantworten, denn ein kostspieliger Umzug steht uns 2021 bevor. Bei unserem bescheidenen Beitrag von 12.- € pro Jahr gibt es da keinen Spielraum.

4. Schlußwort.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen frohe Festtage und alles erdenklich Gute für das Neue Jahr; bleiben Sie gesund.

Dieter Ernst 1. Vorsitzender und Miriam Berberich 2. Vorsitzende.